

Extrablatt

 der  
**Anruf**

Gemeindeblatt der Ev.-luth. Johanneskirche  
in Bremerhaven-Speckenbüttel  
43. Jahrgang Advent 2011

# 75 JAHRE JOHANNESKIRCHE



## Liebe Freundinnen und Freunde der Johanneskirche,

unsere schöne Kirche wird nun 75 Jahre alt. Die Johanneskirche hat als Patron den Evangelisten Johannes. Der Name der Kirche wird in den alten Akten noch lange immer wieder mit „St. Johannis“ wiedergegeben – sowohl von der Landeskirche als auch von der Gemeinde. Doch unsere Gemeinde wollte schon immer modern sein und zu den Menschen heute das Wort sagen, das auch der Evangelist uns weitergegeben hat.

So haben wir den lateinischen Genitiv schnell hinter uns gelassen. Ob dabei immer alle Neuerungen gut sind, wenn darum das „Sanct“ verschwindet, sei dahin gestellt.

Die alten Kathedralen wollten mit ihrem hohen Kirchenschiff und dem häufig aufgemalten Himmelsgewölbe der Begegnung mit dem Himmelsraum geben. Auch unsere kleine, schöne Kirche möchte dem Heiligen Raum geben.

In ihrer ersten Fassung glich sie offenbar viel stärker der Markuskirche, die wohl nach dem Vorbild ihrer Mutter erbaut wurde. Die Umbauten von 1965 haben das Aussehen stark verändert. Die Fenster des berühmten Künstlers Johannes Schreiter sind ein richtiger Schatz. Ich liebe auch das Kreuz, das sein älterer Bruder angefertigt hat.

Von Anfang an begeistern mich die Akustik und das warme Licht, das durch die Fenster den Raum färbt. In diesem wohl klingenden Raum sprechen zu dürfen, ist großartig. In acht Jahren durfte ich hier viele Gottesdienste feiern und herrliche Konzerte hören.

Mittlerweile ist die Johanneskirche mir aber vor allem ein Ort der Begegnung geworden: ein Ort der Begegnung mit Gott, dem Heiligen, und mit vielen Menschen. Ein Raum, in dem ich mit vielen Menschen aus schönstem Anlass zusammen kommen durfte oder um gemeinsam mit ihnen zu trauern.

Auch Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, haben sicherlich ganz persön-

liche Erinnerungen an diese Kirche. Vielleicht solche wie Familie Oerke, die hier am 9. Oktober 1971 ihre Hochzeit feierten.



In dieser Sonderausgabe des „Anrufs“ werfen wir einen Blick auf 75 Jahre Johanneskirche.

Wir haben keine Baugeschichte verfasst, sondern versucht, das Leben dieser Gemeinde an einigen Punkten zu beleuchten.

Zwar haben wir anhand der Protokolle des Kirchenvorstands versucht, auch eine Gesamtübersicht aufzulisten. Aber es kann trotzdem nur ein punktueller Blick sein. Wir danken herzlich allen, die neben uns Hauptamtlichen uns Einblick in ihren Ausschnitt aus dem Leben dieser Gemeinde gewähren.

Übrigens dürfen sie gerne auch in Zukunft uns Texte und / oder Bilder aus dem Leben der Gemeinde zukommen lassen, die wir dann gerne für die Späteren aufbewahren werden.

Eine Frage stand am Anfang in der ersten Predigt: die Frage des Johannes, ob Jesus der erwartete Messias sei. Das passt zu uns. Immer wieder haben sich hier Menschen aufgemacht, um nach Gott zu fragen. Auch die kritischsten Fragen wurden zugelassen. Die Frage des Johannes ist voller Bangen und doch enthält sie das vertraute „Du“ und ist somit zugleich voller Hoffnung. Eine suchende Frage, die nicht locker lässt.

**Bist du es der da kommen soll? (Matthäus 11,3)**

Vieles hat sich in den Jahren geändert. Immer wieder hat es neue Anstöße und Aufbrüche gegeben. Möge es uns Späteren auch gelingen, den heutigen Menschen in dieser schönen Kirche Begegnung möglichst zu machen.

Beim Lesen wünsche ich Ihnen viel Freude auch im Namen meiner Mitstreiter: Frau Pastorin Breden und Herrn Nagel-Geißler. Desselbigengleichen wünschen wir Ihnen und ihren Familien und unserer geliebten Johanneskirche von ganzem Herzen Gottes reichen Segen.

Ihr Pastor Sebastian Ritter

## Inhaltsverzeichnis

Vom Acker zur Kirche

All die vielen Jahre

Heinrich Manecke

Kirchenmusik

Geschichte der Orgel

Das ABC der Johannesmäuse

Hoyaer Modell

Albrecht Westphal

Pastores Iser und Mindermann

Pastorinnen Catharina Uhlmann  
und Gerda Friedmann

Kindergottesdienst 1974-79

Gemeinde-Erneuerung?

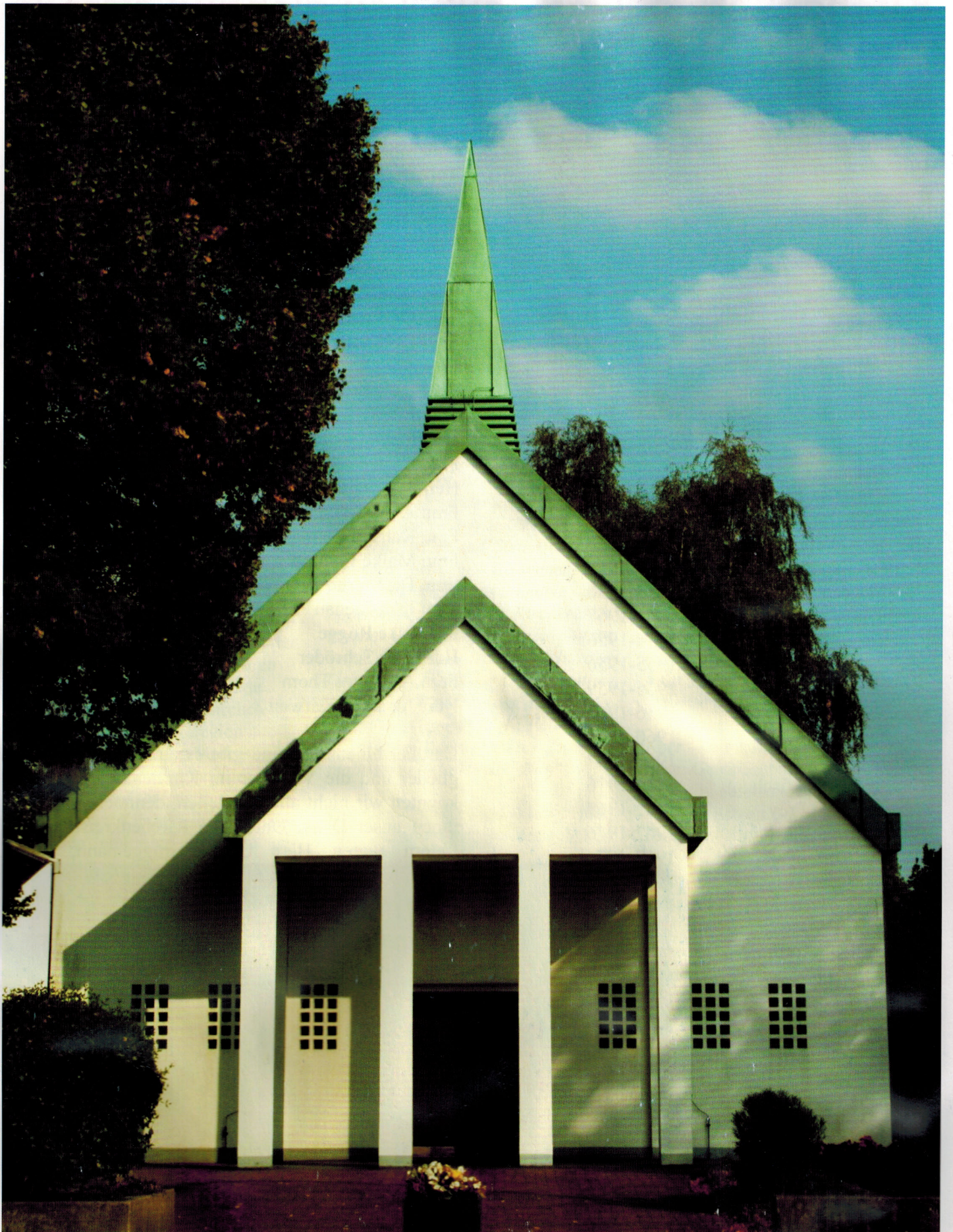
20 Jahre Varieté

Wenn einer eine Reise tut

Pinnwand

Kräfte Bündeln und Zusammen-  
rücken

Kirchenvorsteherinnen und Kir-  
chenvorsteher



**Johanneskirche zu Bremerhaven-Speckenbüttel im Jahre 2011**

*Ecclesia Sancti Iohannis evangelistae anno Domini MMXI*